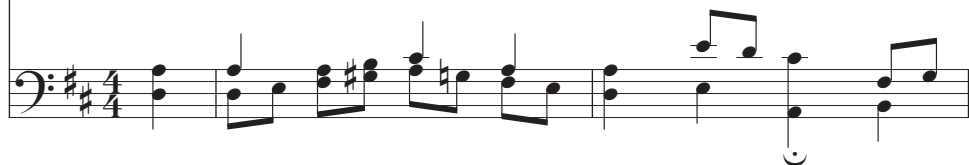


Ein feste Burg ist unser Gott

Überzeugt ♩ = 60-72



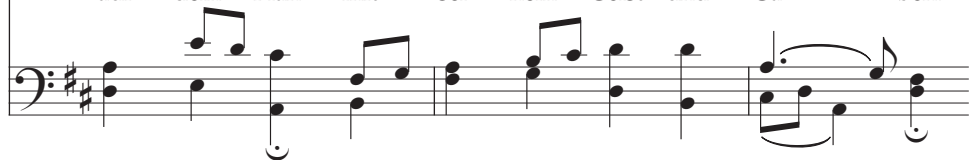
1. Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein
 2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan, wir
 3. Das Wort sie sol - len las - sen stahn und



gu - te Wehr und Waf - fen; er hilft uns frei aus
 sind gar bald ver - lo - ren; es streit't für uns der
 kein'n Dank da - zu ha - ben! Er ist bei uns wohl



al - ler Not, die uns jetzt hat be - trof - fen.
 rech - te Mann, den Gott selbst hat er - ko - ren.
 auf dem Plan mit sei - nem Geist und Ga - ben.



♩ = 76-84

Der alt bö - se Feind, mit Ernst er's jetzt
Fragst du, wer der ist? Er heißt Je - sus und
Und nehm'n sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und

♩ = 60-72

meint; groß Macht und viel List sein grau - sam Rü - stung
Christ, der Herr Ze - ba - oth, und ist kein and - rer
Weib: laß fah - ren da - hin, sie ha - ben's kein Ge-

rit.

ist. Auf Erd ist nicht seins Glei - chen.
Gott; das Feld muß er be - hal - ten!
winn, das Reich muß uns doch blei - ben!

Text: Martin Luther (1483–1546)
Musik: Martin Luther zugeschrieben

2 Samuel 22:2, 3
Psalm 18:2, 3